

Hand hatte er in der Hosentasche und die andere hing von der Westentasche wie ein brillantenbesetztes Berloque.

— Was wünschen Sie? fragte er, ohne näher zu kommen.

— Große Neugierde hat mich veranlaßt, einen Wagen zu nehmen und Sie nach dem Rennen aufzusuchen. Ich habe Ihr Pferd *Reverte I* laufen sehen, und komme, um Sie zu beglückwünschen. . . In meinem Leben habe ich noch keine so große Ueberraschung gehabt und möchte Ihnen meine Bewunderung bezeugen. . . Ich komme in Vertretung Spaniens — obwohl mir niemand diese Vertretung anvertraut hat —, Ihnen Ehrenbezeugung zu erweisen. . . Sonst nichts.

— Vielen Dank. . . Setzen Sie sich und lassen Sie uns ein wenig reden. . . Mit diesen Leuten verstehe ich mich nicht und es ist mir recht, daß Sie gekommen sind. . . Jemandem muß ich das Geheimnis meines Pferdes erzählen, wo ich es heute nachmittag schon niemandem mitteilen konnte. . .

Der Besitzer von *Reverte I* hatte ganz das Aussehen des reichgewordenen Vaters der Coupletistin, der in seiner Garderobe, neben dem „Star“ empfängt. Ich hatte ihm spitzbübisch geschmeichelt und er teilte sich mit:

— Was ich Ihnen sagen werde, birgt die Gefahr, daß Sie daraufhin den Mund aufreißen und ihn offen stehen lassen werden, wie dies zuweilen zu geschehen pflegt. . . Sie wissen, daß wir beim Gähnen das Kreuz vor dem Mund schlagen, denn früher gab es viele Menschen, denen der Mund für immer offen blieb, oder die vom Gähnen starben. Bekreuzigen Sie sich, für alle Fälle. . . Was für eine Sorte Pferd, glauben Sie, daß *Reverte I* ist?

— Erraten könnte ich es nicht, aber daß mir nicht der Mund offen stehen bleibe, wie einem Briefkasten, dafür bin ich vorbereitet. . . Erzählen Sie, erzählen Sie. . .

— Nun: *Reverte I* ist, erstaunen Sie! ein Klepper von jenen, die man herausangelt, um sie in der Stierkampf-Arena töten zu lassen. . . Am Nachmittag einer Novillade lernte ich ihn kennen. . . Der Kampf ging vor sich. . . Wozu das wieder hervorholen? Es waren die Novilleros von immer, arm, tapfer, von denen, die urplötzlich eine fabelhafte Karriere machen. . . Mein Pferd kam zum ersten Stier heraus, Schritt vor Schritt, wie ein Gelähmter, den man zum ersten Mal auf die Straße führt, nachdem er vor dem Tod gestanden hatte. Sie legten sich mit ihm an, nannten ihn „Gespenst“, „Leichengaul“, „Gewürm“, „Spinne“, „Schindmähre“ und, was weiß ich, wieviel Dinge mehr! . . .

Moro machte eine Pause, um die Zigarre, die ihm ausgehen wollte, wieder zu beleben und fuhr fort: